Nr. 3/2016
Mai/Juni

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Das StockAorn

walosa AG

CNC-Mechanik ▪ Drehen und Fräsen

Tannackerstrasse 63 ▪ 3073 Gümligen ▪ www.walosa.ch

Auto RADIOMOSER

ALPINE swisscom mobile

Christian Eichenberger
Autoradio Moser AG

www.autoramo.ch · info@autoramo.ch
Bernstr. 31 · 3613 Steffisburg-Thun
Tel. 033 437 33 50 · Fax 033 437 33 51

reiselounge

Barbara Meier
Travel Consultant

Persönliche Reiseberatung nach Vereinbarung

Haldenstrasse 24
3110 Münsingen
Tel: 031 721 22 39
b.meier@reiselounge.ch
www.reiselounge.ch

ACHPEL SECURITY Kundengeldabsicherung

Ob Berg oder Tal. *Wir sind immer für Sie da.*

Peter Seewer
Versicherungsberater
Telefon 079 690 40 65
peter.seewer@mobi.ch

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Spiez, Bernhard Bigler
Oberlandstrasse 3, 3700 Spiez
Telefon 033 650 70 80, Telefax 033 650 70 81
spiez@mobi.ch, www.mobi.ch

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Raiffeisenbank Steffisburg
Höchhusweg 4, 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 66 66
www.raiffeisen.ch/steffisburg

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Grün schafft Oasen...

Blumen Gerber & Co

Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
www.gerberblumen.ch

Sicher am Netz

3612 Steffisburg
Tel. 033 439 06 06

wymann elektro

Elektroinstallationen
Telefonanlagen · Netzwerke
Haushaltgeräte

Herausgeberin	**SAC Sektion Stockhorn, 3612 Steffisburg**	www.sacstockhorn.ch
Präsident	Urs Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen praesident@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 729 20 80
Redaktion	Urs Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen redaktion@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 729 20 80
Inserate	Roger Federle, Sonnenrain 5, 3662 Seftigen inserate@sacstockhorn.ch	033 345 74 61
Adressänderungen	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen kasse@sacstockhorn.ch	031 721 84 11
Druck	Gerber Druck AG, Bahnhofstr 25,3612 Steffisburg info@gerberdruck.ch	033 439 30 40
Umschlagsbild	Alpen-Schneehahn	Foto: **Albrecht Wüthrich**
Auflage	460 Exemplare. Die Clubnachrichten erscheinen sechsmal jährlich. Zu den Empfängern gehören alle Mitglieder, Inserenten und diverse SAC-Sektionen.	

Inhalt:

4 Vorwort
5 Informationen aus dem Vorstand
17 Harassenklettern
Tourenberichte:
7 Traumlücke
8 Gurbsgrat
23 Cly Rothorn
25 Bunderspitz
26 Schatthore
15 Tourenvorschauen
11 Auffahrtszusammenkunft
30 Reportage Fründenhütte
27 Binntal
32 Uetendorfnerg, Iffighore
33 Bolberg
34 Emmentaler Wanderung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 4/2016 (Juli/August): 31. Mai 2016

Das Alpenschneehuhn ist auch im Sommer gut getarnt und schwer zu entdecken. Meist nehmen wir sie erst wahr, wenn sie verschreckt auffliegen. Eine solche Aufnahme zu schiessen erfordert viel Geduld und auch Glück. So berichtet Albrecht:

Schneehuhn & -Hahn

Wir sind meistens zu zweit unterwegs, so kommt es manchmal, dass der Partner dieTiere vertreibt, und manchmal eben dem anderen vor die Linse. Das war auch hier der Fall. Diese Schneehähne wie auch die Schneehennen sind so gut getarnt, dass man sie ohne ein Aufscheuchen durch eine Drittperson fast nicht sieht.

Foto **Albrecht Wüthrich**

Vorwort

Liebe Clubkameradinnen und -kameraden
Liebe Freunde der SAC Sektion Stockhorn

Wer sucht, der findet; das war wohl das Motto dieser Skitourensaison. In den nächsten Wochen findet diese in immer höheren Lagen statt und kaum einer rechnet noch mit Pulverschnee. Seil und Gstältli sind dann meists auch gefragt. Weniger Schnee-Affine haben die Bretter schon wieder beiseite gestellt und suchen tiefere Lagen auf, wo sich der Frühling mehr und mehr breit macht. Unser Tourenprogramm wird beiden Anspruchsgruppen gerecht uns hat für jeden das Richtige. Den Überblick findest Du wie gewohnt in der Mitte des Heftes.

Daneben sind wieder viele Berichte zu vergangenen Anlässen zu finden. Ich bin immer wieder erfreut, mit wie viel Liebe und Fantasie diese teilweise abgefasst werden; es gibt immer wieder Überraschendes darin zu lesen. Der Hillary-Step im Diemtigtal ist nur ein Beispiel dazu.

Ich freue mich auf viele Begegnungen und Unterhaltung mit Euch auf unseren Touren und Versammlungen. Allerdings werde ich an der nächsten Versammlung nicht dabei sein können, weil wir zu der Zeit im Ausland weilen. Heute, bei der Fertigstellung dieses Heftes grüssen wir Euch aus Athen mit diesem herrlichen Blick über die Stadt zur Akropolis.

Euer Präsident **Urs Braunschweiger**

Informationen aus dem Vorstand

Aufruf der Tourenkommission

An alle Tourenleiter und aktive Clubmitglieder

Für das Jubiläumsjahr, das ab HV 2016 beginnt, haben wir uns vorgenommen auf den Koordinaten 181 000 und 615 000 die Schweiz zu bewandern, zu erleben, zu erradeln, zu erklimmen, zu besteigen oder zu erschwimmen. Das Ziel wäre möglichst genau den Koordinaten entlang zu gehen, da es aber sehr ambitiös ist, gibt es einen 30 km breiten Korridor. Die Touren werden entweder als offizielle Clubtouren im Jahresprogramm angeboten oder können auch privat durchgeführt werden. Unser Webmaster Roger wird eine Karte auf der Homepage hochladen, auf der ersichtlich ist, was schon erarbeitet wurde und wo noch Lücken sind. Ideen und Tourenvorschläge werden schon jetzt von der TK gesammelt und können laufend auch noch während dem Jubi-Jahr gemeldet werden. Die Veteranen TL-Sitzung wird anlässlich des aussergewöhnlichen Jahres zusammen mit der Sektion am 6. Sept durchgeführt.

Eure TK

Neue Mitglieder der Sektion

Vom Vorstand wurden

Franziska Mumprecht, *1978, aus Thun
und
Gabi Reichen, *1974, aus Heimenschwand

als neue Mitglieder aufgenommen.

Wir heissen die neuen Mitglieder in der Sektion herzlich willkommen und wünschen ihnen viele schöne Erlebnisse und gute Kameradschaft unter uns.

Nächste Clubversammlung / Madagaskar

Die nächste Clubversammlung findet am xx. Mai **2016** ab 20.00 wie gewohnt im Kirchgemeindehaus Glockental statt. Der Austausch untereinander und mit den Vorstandsmitglieder sowie das gesellige Zusammensitzen stehen im Vordergrund.

René Jakob wird uns danach mit Bildern und Schilderungen in die faszinierende Welt Madagaskars entführen.

Am **5. Mai** findet in Kandersteg die diesjährige Auffahrtszusammenkunft statt. Die detailierten Informationen findet ihr weiter hinten in diesem Heft.

Vom 3.-5. Juni findet das kantonal bernische Jodlerfest in Steffisburg statt. Die Sektion bietet da für die Jugend ein Harassenklettern an. Dafür suchen wir noch Helfer. Auch dazu findet ihr weiter hinten im Heft die genaueren Informationen.

GAFNER

BERG SPORT THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Ihr Fachgeschäft für:

- Bergsport
- Climbing
- Trekking
- Camping
- Schneeschuhe
- Tourenski
- Tourenschuhe
- Gore-Tex-Bekleidung
- Schlafsäcke
- Rucksäcke
- Steigeisen
- Teleskopstöcke
- Bergschuhe
- Pickel usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50% WIR

Skitour Traumlücke

Wir erreichen die Traumlücke. Im nebelgeschwängerten Hintergrund erkennt man über dem Grimmifurggi das Albristhorn

Am 13.März, einem nebelverhangenen Sonntagmorgen, stapft unsere 5-er Gruppe bestehend aus dem frischgebackenen Tourenleiter Dieter Blessing sowie den Teilnehmern Fränzi, Adrian, Roger und mir ab Grimmialp Richtung Traumlücke im Diemtigtal. Zackig marschieren wir dem Senggibach entlang in die Würzi - und schon zeigen sich zu unserer grossen Freude erste blaue Löcher am grau-gelblichen Morgenhimmel. Durch die Wildgrimmi marschieren wir flott bergaufwärts über tief verschneite liebliche Hügel, vorbei an Föhren im winterlich biechtigen Gewand. Und weil die Traumlücke auf keiner Landkarte auszumachen ist und es zudem Tourenberichten zufolge widersprüchliche Angaben über diese gibt, entschliessen wir uns ganz sicher zu gehen und die beiden möglichen Traumlücken zu ereilen. Steil steigen wir hinauf auf den Rothorngrat, wo uns zwischen Nebelfetzen eine warme Frühlingssonne und eine prächtige Aussicht in die Berner Alpen erwarten. Ach wie geniessen Fränzi und ich Sonne, Ruhe und - ja klar - unseren Brunch, während die Männer das schwindelerregende kleine Rothorn erklimmen!

Nach der erholsamen Pause zeichnen wir unsere Schwünge unter Jauchzern in den Hang – aber schon bald montieren wir unsere Felle erneut und wandern der wohl eigentlichen Traumlücke entgegen. Traumhaft schön ist sie, diese Traumlücke! Direkt vor uns erhebt sich vor blauweisser Kulisse das Rauflihorn, gleich einem grossen Ameisenhaufen mit den unzählig vielen hinauf- und hinunterkrabbelnden Tourenfahrern. Die anschliessende Abfahrt ist zuerst purer Genuss, wird aber zunehmend abenteuerlich, als es Baumstrünke, Büsche, Gräben und Tannen zu umfahren gilt ☺

Es war eine superschöne Tour, die wir - wie könnte es anders sein - gemütlich und lustig im Tiermatti ausklingen liessen. Danke Euch allen und danke Dir Dieter für die tolle Tourenleitung.

Text **Monika Zimmermann**
Foto **Adrian Zeller**

Die perfekte Skitour und Orkan am „Hillarry Step“

Skitour Gurbsgrat

Der Orkan treibt den Neuschnee der vergangenen Nacht kilometerweit durch die Landschaft und verwandelt diese innert kurzer Zeit in eine lawinentechnisch heimtückische aber wunderschöne Dünenwelt.

Zu Beginn mal gleich vorneweg: Nein, wir waren natürlich weder am Mount Everest noch im Himalaya. Stattdessen waren wir bloss am Gurbsgrat im Diemtigtal. Doch im Orkan beim Grataufstieg fühlten wir uns wie in eine andere Welt versetzt. Mehr dazu allerdings später. Gehen wir doch erst mal der Reihe nach. Diese Tour startete nämlich am Samstagmorgen um 7:30 bei trüben Wetteraussichten. Aufgrund der Verhältnisse mussten wir vom Gehrihorn auf den Gurbsgrat ausweichen.

Angekommen im Diemtigtal war der Himmel zwar noch wolkenlos. Kurz vor Mittag würde gemäss Wetterbericht das Wetter aber drehen, die Abfahrt würde bestimmt ein ziemlicher Blindflug im Schneegestöber werden. Es war noch nicht 10 Uhr, da ging plötzlich alles ganz schnell: Eben konnten wir noch das fast wolkenlose Wetter geniessen und bloss eine Viertelstunde später standen wir plötzlich im Schneegestöber. Das war’s dann wohl mit dem schönen Wetter. Trotzdem kippte die gute Stimmung in der Gruppe nicht, der schöne Pulverschnee würde das schlechte Wetter eh kompensieren. Munter stapften wir unter der Führung von Adrian weiter dem Gurbsgrat entgegen. Wir begegneten einem Tourenfahrer, der es ziemlich eilig hatte, vom Berg runter zu kommen und kurz vor dem Grat einer ganzen Gruppe, die auch gleich die Abfahrt antrat.

Doch vor den letzten 20 Höhenmetern setzte plötzlich ein kräftiger Föhnsturm ein. Wir kämpften uns mit den Skiern Schritt für Schritt den abgeblasenen Grashang hoch. Je höher wir kamen, desto kräftiger wurden die Böen. Plötzlich wurden sie derart stark, dass selbst die Kräftigsten unter uns die Böenspitzen nicht mehr stehen konnten. Wir gingen in die Knie und lehnten uns an den Hang. Sobald die stärksten Böen vorüber waren, machten wir wieder ein paar Schritte. Dann kamen die nächsten Böen und wir mussten wieder in die Knie. Der Schnee peitschte uns wie ein Sandstrahler ins Gesicht. Wir schlüpften so weit wie möglich in Jacke und Kapuze und versuchten unser Gesicht wenn immer möglich vom Wind weg zu richten. Innert Sekunden bildete sich auf den unge-

Orkan auf dem Gurbsgrat. Wer noch kann stemmt sich mit aller Kraft gegen den Wind

schützten Bereichen im Gesicht eine brennende Eisschicht, und das trotz warmen -1 bis -2°C!

Adrian war schliesslich der Einzige, der auch noch die letzten paar Meter bis zum Grat mit den Skiern schaffte. Monika und Chantal hatten bereits aufgegeben und Jannik, Franziska und ich klammerten uns an den Hang und wagten uns mit den immer stärker werdenden Böen kaum mehr zu bewegen. Wir würden es mit den Skiern nicht mehr weiter schaffen und zogen sie aus. So kurz vor dem Ziel wollten wir aber nicht so schnell aufgeben und versuchten es nun zu Fuss zum Gurbsgrat zu schaffen. Der Schnee sandstrahlte uns weiter und die Haut in unseren vereisten Gesichtern konnten wir schon kaum mehr fühlen. Meter für Meter kämpften wir uns vorwärts, immer wieder mussten wir uns aufs Gras legen, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren. In dieser Situation fühlten wir uns irgendwie wie Bergsteiger am Mount Everest, die Orkanböen waren absolut eindrücklich! Schliesslich sahen wir, dass wir wohl unter diesen Windbedingungen auch zu Fuss die letzten Meter bis zum Grat nicht mehr schaffen konnten und drehten um, an den etwas geschützteren Ort etwa 20 Höhenmeter unterhalb vom Grat. Wir waren schon bereit zum Aufbrechen, da wurde der Wind wieder schwächer. Zum Erstaunen von Adrian wollten nun plötzlich alle einen zweiten Versuch unternehmen, den Grat zu erklimmen. Und dieses Mal klappte es tatsächlich dank den etwas schwächeren Böen. Doch eines haben wir dabei gelernt: In Zukunft werden wohl alle eine Skibrille und eine Sturmhaube mitnehmen! Monika, die keine Skibrille hatte, froren fast die Augen ein!

Dann machten wir uns bereit für eine „blinde“ Abfahrt. Doch plötzlich, innerhalb von keinen 5 Minuten, waren alle Wolken wie weggefegt. Niemand hätte es erwartet, aber der Himmel war tiefblau und wolkenlos. Die Aussicht auf die Berge, die wunderschönen Tiefschneehänge und die spektakulären Schneefahnen verschlugen uns fast die Sprache. Durch wunderschöne Pulverschneehänge mit über einem halben Meter leichtem Pulverschnee schwangen wir uns Hang für Hang nach unten.

Plötzlich befanden wir uns mitten in der Sahara: Der Wind verwandelte die ganze Gegend in eine Landschaft voller kleiner Schneedünen. Wir blieben immer wieder stehen und beobachteten die spektakulären Schneefahnen über den Kreten und die skurrilen Formen, die der Wind über den Hängen mit losem Schnee formte. Selbst Adrian mit seiner langjährigen Skitouren-erfahrung musste zugeben, dass er noch selten je eine so atemberaubende Berg-stimmung erlebt hat. So klickten auch die Kameras von Adrian und Sereina auf der Abfahrt fast ununterbrochen.

Kaum waren wir unten, drehte das Wetter wieder und es begann stark zu regnen. Doch hatten wir für die Abfahrt perfektes Pulver bei perfektem Wetter in atemberaubender Landschaft unter einmaliger Stimmung! Mit anderen Worten war es einfach die perfekte Skitour! Wir hatten sozusagen eine gute halbe Stunde vor unserer Haustür eine Weltreise von den Alpen ins Himalaya über die Sahara wieder zurück in die Alpen gemacht. Was für ein unglaublicher Tag, der wird und noch lange in Erinnerung bleiben…

Text **Cyril Delfgou**
Bilder **Adrian Zeller**

neu auf 200 m²!

Stockhorn

Frutigenstrasse 8
3600 Thun

Tel: +41 33 223 23 09
www.stockhorn-sport.ch

Auffahrtszusammenkunft, 05. Mai 2016 in Kandersteg

Programm

Ab 09:45 Uhr	Mehlsuppe im Int. Pfadfinderzentrum KISC
10:30 Uhr	Begrüssung, anschliessend kurze Wanderung
11:30 Uhr	Apéro
13:00 Uhr	Mittagessen im Int. Pfadfinderzentrum KISC Gefolgt von Festakt und Ansprachen
15:30 Uhr	Ausklang der Auffahrtszusammenkunft

Anfahrt mit dem öffentlichen Verkehr

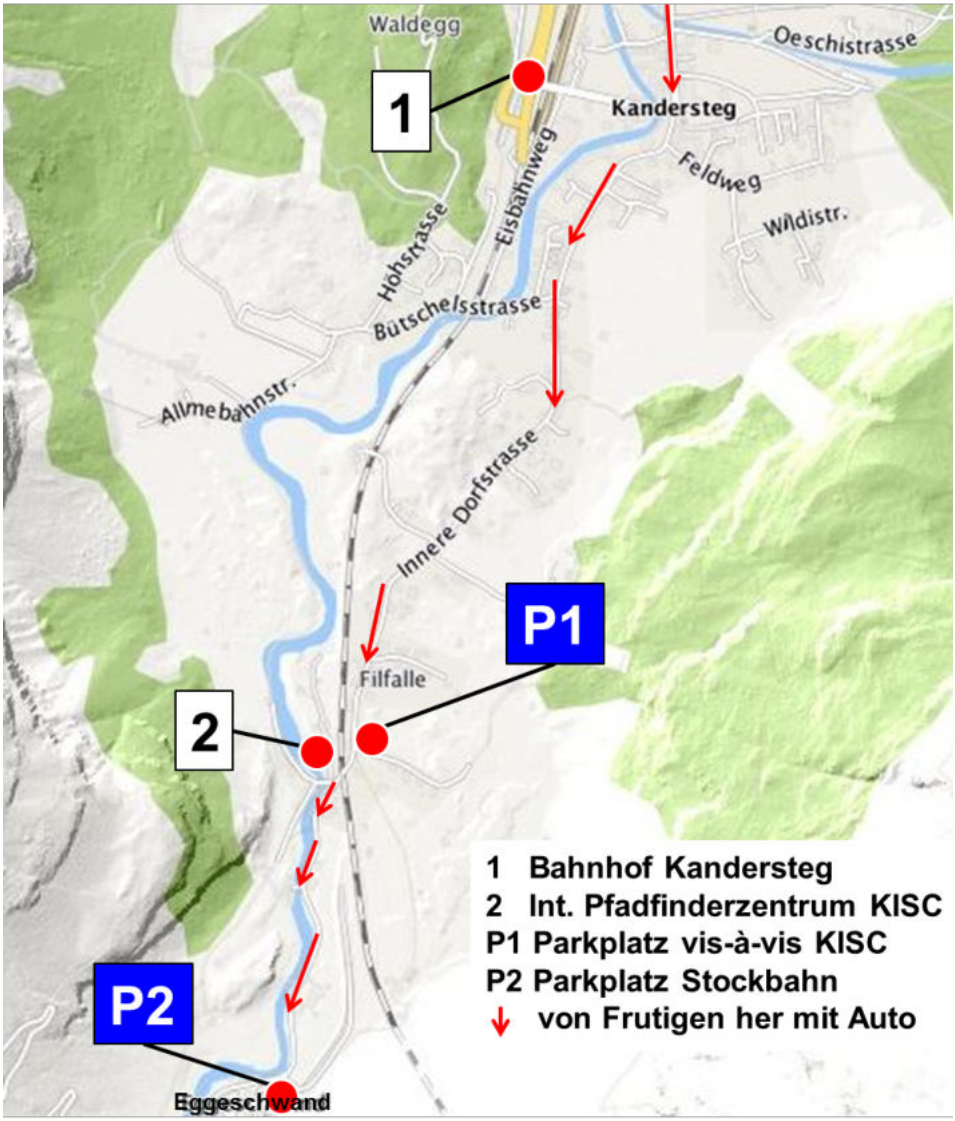
Zweisimmen ab	08:01 Uhr
Interlaken ab	08:30 Uhr
Spiez ab	09:12 Uhr
Kandersteg an	09:41 Uhr

Gratis Bustransfer zum Int. Pfadfinderzentrum KISC

Kosten

Mittagessen	CHF 15.-, plus Getränke und Kuchen

Situationsplan, öffentlicher Verkehr und PW



Gratis Bustransfer ab Bahnhof Kandersteg um ca. 09:45 Uhr

Bahnhof Kandersteg – KISC: ca. 20 Minuten Gehzeit

Parkplatz P2 Stockbahn – KISC: ca. 10 Minuten Gehzeit

Informationen zu Touren und Anlässen

Jugend, Sektion, Veteranen
Mai / Juni

Wer:	**Alle**
Datum:	**01.05.2016**
Tourenart + Ziel:	**Skitour Schnidehore 2937 m**
Anforderung:	WS
Karten:	263 S Wildstrubel, 1246 Zweisimmen
Route:	Iffigenalp - Wildhornhütte - Schnidehore - Iffigenalp
Marschzeit /HD:	↗ 4-5h 1305
Tourenleiter:	David Schneeberger
Anmeldung:	bis am Vorabend, Tel. 076 575 68 36
Ausrüstung:	komplette Skitourenausrüstung
Treffpunkt:	04.00 h Bahnhof Kiesen, 04.20 h Schiessstand Oey
Bemerkungen:	zusammen mit SAC Stockhorn
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 11. Mai 2016**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung auf Historischen Wegen** **Mittelalterlicher Weg: Tramelan-La tanne-Tavannes.** **Birsquelle, Pierre-Pertuis, Bh Tavannes.**
Anforderung:	T1/2, gemütlich.
Karten:	1125 Chasseral 1:25'000
Marschzeit /HD:	↗ 3.5-4h 120m
Tourenleiter:	Alex Ueltschi
Anmeldung:	bis Do. 5.Mai wegen Gruppenbillett. (Ein Gutschein von Fr. 100.--) Tel: 031 781 10 48/ 079 422 97 14 / a.e.ueltschi@bluewin.ch Bei Anmeldung Abo angeben (**Kein Abo; Halbtax oder GA**)
Ausrüstung:	Wanderausrüstung. Stöcke empfehlenswert.
Treffpunkt:	Thun HB 07.50 h
Fahrt:	IC 8.04 h Bern-Tramelan
Kosten:	HT Fr. 28.-- Abzüglich Anteil Gutschein.
Bemerkungen:	Rückkehr ça 16.30 h
Wer:	**Sektion und SCR**
Datum:	**Sa 14.05. – Mo 16.05.2016**
Tourenart + Ziel:	**Pfingst-Skitouren Konkordiaplatz Umgebung**
Anforderung:	ZS
Karten:	264 S Jungfrau
Route:	Rottalhorn 3975m, Grüneckhorn 3860m , Äbeni Flue 3962m
Marschzeit /HD:	↗ 5 ½ h bis 1300m
Tourenleiter:	Martin Bachmann
Anmeldung:	Bis am 09.05.2016 via Mail an martin.bachmann@mobi.ch
Ausrüstung:	Komplette Skitourenausrüstung mit Gstältli und Steigeisen
Bemerkungen:	Tour mit SCR

STÖCKLI
outdoor sports

www.stoeckli.ch

3627 Heimberg | Stockhornstrasse 11 | Tel. 033 437 02 12 | info@stoeckli.ch

galli

Metallbau
Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten
Schachtleitern

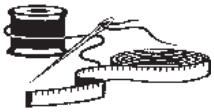
Galli Metallbau AG
Austrasse 42
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 01 10
Telefax 033 439 01 12
www.gallimetallbau.ch

Kurt Zahler
eidg. dipl. Metallbaumeister
Metallbautechniker SMT-TS

Näh-Atelier PRISKA

Damen- und Herrenkleider inkl. Leder

– Änderungen nach Mass
– Neuanfertigungen
– diverse Flickarbeiten
– Reissverschlüsse
– Vorhänge
– Überzüge nach Mass



Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Priska Biberstein
Dorfbachweg 3, 3612 Steffisburg, Tel. 033 345 40 55

Krebser

Bücher
Papeterie
Büromöbel
Copy-Print

www.krebser.ch

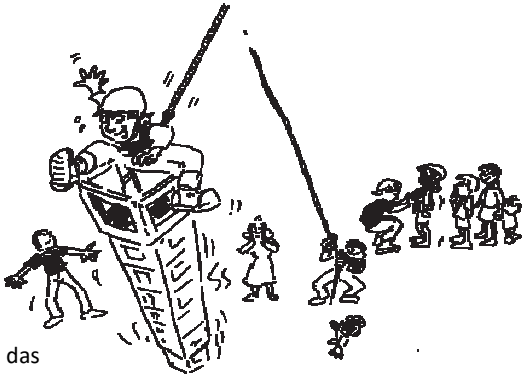
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**18. Mai 2016**
Tourenart:	**Radtour: von der Aare zu Emme**
Anforderung:	L
Karten:	Velokarte 10 Emmental
Route:	Münsingen-Bigental-Lüzelflüe-Emmenmatt-Signau-Münsingen
Dauer:	4 bis 5 Std. 55 Km 500 Hm
Tourenleiter:	Fritz Rubi
Anmeldung:	Bis Vorabend Tel. 077 4278950 , 031 721 0121 Mail: Bergfloh.Fritz@gmx.ch
Ausrüstung:	Tourenrad, MTB, E-Bike
Treffpunkt:	08:30 Uhr Sportplatz Sandreutenen od. nach Vereinbahrung
Fahrt:	Mit Auto/Zug od. Velo nach Münsingen

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mi 25.5.2016**
Tourenart:	**Wanderung**
Anforderung:	T2
Karten:	252
Route:	Charmey-Lac de Montsalvens-Jaunbachschlucht-Gruyères
Marschzeit /HD:	4 ½ h 100Hm ↗ 250Hm ↘
Tourenleiter:	Theo Oesch, E-Mail oesch-keller@bluewin.ch Tel. 033 437 59 68
Anmeldung:	Bis So 22.05.2016 mit Angabe ½-Tax etc
Ausrüstung:	Gute Schuhe, Stöcke empfohlen
Treffpunkt:	6:50 Bahnhof Thun, Schalterhalle
Fahrt:	Bahn ab 7:01
Kosten:	ca. 35.- Kollektiv
Bemerkungen:	Die Tour wird nur bei trockener Witterung durchgeführt

Wer:	**Jungend, Sektion und Veteranen**
Datum:	**28. Mai 2016**
Tourenart + Ziel:	**Seilpark Interlaken**
Anforderung:	Keine speziellen Kenntnisse, gesund und munter
Route:	Seilpark Interlaken, Routen je nach können und Geschicklichkeit
Marschzeit /HD:	Vom Bahnhof Interlaken West zum Seilpark ca. 20 Minuten
Tourenleiter:	Martin Bachmann
Anmeldung:	Bis 25.Mai unter martin.bachmann@mobi.ch oder 079 763 93 63
Ausrüstung:	Gutes Schuhwerk, lange Hosen und Freizeitjacke, alles andere wird organisiert
Treffpunkt:	Bahnhof Thun 8.45 Uhr
Fahrt:	8.54 Uhr Abfahrt Gleis 1, Interlaken West an 9.22 Uhr
Kosten:	Jugend spez. Preis CHF 30.00, Erwachsene ca. CHF 65.00 je nach Teilnehmeranzahl
Bemerkungen:	Der Seilpark ist Öffentlich

Wer:	**Alle**
Datum:	**Sonntag 29. Mai (Achtung neues Datum)**
Tourenart + Ziel:	**Bike Tour Montoz**
Anforderung:	Kondition und Technik = leicht / mittel
Route:	Perry-Reuchenette via Ober Grenchenberg über den Montoz 1290m, retour via Pierre Pertuis nach Perry oder Biel
Marschzeit /HD:	36 km, ca. 3 ½ h / 700 Hm ↗
Tourenleiter:	Ruth Probst
Anmeldung:	Bis Freitag Abend an ruthprobst@quickline.ch 079 520 47 11
Ausrüstung:	Bike, Helm, Lunch
Treffpunkt:	Perry Bahnhof nach Absprache
Fahrt:	Mit Auto oder öV
Kosten:	Fahrt
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mi 01.06.2016**
Tourenart + Ziel:	**Skitour Sidelhorn 2764m**
Anforderung:	WS+
Karten:	LK 1:25‘000 / 1250, Ulrichen
Route:	Aufstieg Start Grimselpass 2164m Abfahrt → Aufstiegsroute
Marschzeit /HD:	↗ 3h 600m ↘ ½h
Tourenleiter:	Hans Gnädinger
Anmeldung:	Telefon bis 30.05.2016, 20 Uhr 033/453 19 75 oder 079/668 60 01
Ausrüstung:	Vollständige Skitourenausrüstung, indiv. Taschenapotheke
Treffpunkt:	04:15 Uhr Bahnhof Gwatt Parkplatz
Fahrt:	mit PW
Kosten:	PW-Mitfahrvergütung gemäss T.-Reglement
Bemerkungen:	Durchführung: Sofern Grimselpass offen Ausweich- (Verschiebe-) Datum nach Absprache
Wer:	**Sektion und SCR**
Datum:	**Sa 04.06. – So 05.06.2016**
Tourenart + Ziel:	**Muttenhorn / Galenstock 3586 m**
Anforderung:	ZS
Karten:	255 S Sustenpass
Route Sa:	Furka –Gross Muttenhorn Route 196
Route So	Schwarenbach – Galenstock 3586m Route 208b
Marschzeit /HD:	Sa ↗ 3 ½ h bis 1200m
Marschzeit /HD:	So ↗ 5 h bis 1350m
Tourenleiter:	Martin Bachmann
Anmeldung:	Bis am 01.06.2016 via Mail an martin.bachmann@mobi.ch
Ausrüstung:	Komplette Skitourenausrüstung mit Gstältli
Bemerkungen:	Tour mit SCR

Gesucht: Helfer für Harrassenklettern



Der SAC Stockhorn unterstützt das

kantonale Jodlerfest 2016

vom 3.-5. Juni in Steffisburg.

Für Kinder und Jugendliche bieten wir eine Klettergelegenheit der besonderen Art.

Dazu sind wir auf dich als Helfer angewiesen! Es gibt für alle etwas zu tun, auch wenn du keine Seilhandhabungskenntnisse hast.

Ein Einsatz dauert ca. 2-3h und ist am Freitag NM, Samstag VM und NM oder Sonntag VM möglich.

Anmeldung bitte bis 15. Mai über unsere Webseite www.sacstockhorn.ch, an vize@sacstockhorn.ch oder mittels untenstehendem Talon. Bitte alle möglichen Einsätze ankreuzen. Herzlichen Dank für die Mithilfe!

Fragen? → Martin Fischer, 031 721 35 40

✂----------

Vorname:_____ Name: _____

Telefon: _____ Email: _____

Mögliche Einsätze:

□ Freitag Nachmittag
□ Samstag Vormittag
□ Samstag Nachmittag
□ Sonntag Vormittag

Erfahrung in der Seilhandhabung:

□ Ich bin Profi/ausgebildeter Tourenleiter
□ Ich bin erfahren im Umgang mit Seil- und Sicherungstechnik.
□ Ich habe wenig Erfahrung mit Seil- und Sicherungstechnik.
□ Ich helfe gerne, würde aber lieber nicht sichern.

Bemerkungen:

Talon senden an: Martin Fischer, Höheweg 2, 3110 Münsingen

Landi
THUN
Glockentalstrasse 50
3612 Steffisburg

«Üsi Landi – für Bärg u Tal!» ☺

Landi-Laden:	Mo–Do	08.00–18.30 Uhr
	Freitag	08.00–21.00 Uhr
	Samstag	08.00–17.00 Uhr
Top-Shop:	365 Tage	06.00–22.00 Uhr

Fon 033 439 01 31
Mail laden.steffisburg@landithun.ch
Web www.landithun.ch

Landi Thun – immer angenehm anders!

GUIDE DE MONTAGNE · GUIDA · UIAGM · IVBV · BERGFÜHRER

CHRISTIAN AMBÜHL

Bergführer

Wiesenweg 2
CH-3126 Kaufdorf/Belp
Tel./Fax +41 31 819 14 72
Mobile +41 78 604 43 86
christian.ambuehl@freesurf.ch

Gewisse Träume verwirklichen sich sicherer mit Bergführer…

RESTAURANT BRASSERIE 98
TRADITIONELLER FAMILIEN BETRIEB
WIR

Propr. Familie
Franz und Lydia Linder-Zurbuchen
Oberdorfstrasse 15, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 20 40

www.brasserie98.ch

enjoy
hairstyle

Marlies Probst
Hauptstr. 3D
3664 Burgistein
Station
033 356 11 52

Isenschmid AG Thun

Aushubarbeiten
Rückbauarbeiten
Mulden Service
Transporte

Schorenstrasse 60
3645 Gwatt
Tel. 033 334 77 70
Fax 033 336 47 35
Internet: www.isenschmidag.ch
E-Mail: info@isenschmidag.ch

Wer:	**Sektion**
Datum:	**So – Mi 05.-08.06.2016**
Tourenart + Ziel:	**Klettern im Aostatal**
Anforderung:	3a – 7a
Tourenleiter:	David Schneeberger
Bemerkungen:	

Wer:	**Sektion und Jugend**
Datum:	**Sonntag, 5. Juni 2016**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung Schwarzwassergraben**
Anforderung:	T2, **nasse Füsse möglich**
Karten:	LK1186 Schwarzenburg
Route:	Wislisau – Schwarzwasserbrücke, dem Wasser folgend, zeitweise ohne Weg mit Querungen des Flusses, nach Möglichkeit Bräteln im Flussbett
Marschzeit /HD:	Ca. 4h, 12km, 100m ↗ 200m ↘
Tourenleiter:	Urs Braunschweiger, Tel. 079 729 20 80 urs.braunschweiger@gmail.com
Anmeldung:	bis 30.5.2016, 18.00Uhr beim TL
Ausrüstung:	Wanderausrüstung, evtl. Gummistiefel
Treffpunkt:	Bahnhof Thun 08.50 Uhr, Abfahrt 09.07 ab Gleis 5 Fahrt nach Wislisau, Heimfahrt ab Schwarzwasserbrücke

Wer:	**Chacheli-Wanderung**
Datum:	**8.Juni 2016**
Tourenart:	**Besichtigung der Storchensiedlung Altreu**
Anforderung:	Ca. 1 ½ h Wanderung, T1
Karten:	Wanderkarte Jura 1:60 000 Blatt 2
Route:	Bellach-Altreu
Marschzeit /HD:	1 ½ h, ca. 20 Hm
Tourenleiter:	Theo Oesch, oesch-keller@bluewin.ch oder 079 266 99 14
Anmeldung:	Bis 5. Juni 2016. Mit Angabe ½ Tax oder GA
Ausrüstung:	leichte Wanderschuhe. Mittagessen aus dem Rucksack oder im Rest. „Zum grüne Aff“
Treffpunkt:	7:30 Schalterhalle Bahnhof Thun. Zugabfahrt Gleis 18, 7:39 h
Fahrt:	Thun-Burgdorf-Solothurn-Bellach Zurück: Altreu (mit Schiff) –Solothurn-Burgdorf-Thun. Rückkehr nach Thun 17:19
Kosten:	Mit Kollektiv-Billet ca. Fr. 35.- ½ Tax
Bemerkungen:	Der Ausflug wird nur bei trockenem Wetter durchgeführt.

Wer:	**Alle**
Datum:	**Sa/So 11./12.06.2016**
Tourenart + Ziel:	**Alpinwanderung Dossenhütte 2663m**
Anforderung:	T4
Karten:	1230 Guttannen
Route:	Gletscherschlucht Rosenlaui – Dossenhütte – Urbachtal - Innertkirchen
Marschzeit /HD:	4 ½ h 1400m ↗ , 5h 2000m ↘
Tourenleiter:	Chantal Wiedmer
Anmeldung:	bis 3.6.16, besser schon vorher...
Ausrüstung:	gute Bergschuhe, Stöcke
Treffpunkt:	Bhf Thun 6.45, Abfahrt 6.54 Gleis 1
Fahrt:	Bei 10 Personen löse ich ein Kollektiv
Bemerkungen:	Ideale Tour um Alpinwandern zu schnuppern Bestände auch das Interesse die Tour Sonntag/ Montag zu machen? (das ergäbe eine erhebliche Komfortsteigerung in der Hütte)

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mi 15.06.2016**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung Wirtnerechilche 1594m**
Anforderung:	T3
Route:	Blumenstein- Bodenhütte - Langenegggrat- Wirtnerechilchli
Marschzeit /HD:	↗ 3h 850m ↘ 1:45h 850m
Tourenleiter:	Anna Katharina Hadorn
Anmeldung:	Bis Dienstagabend 14.06.2016 18.00 Uhr Tel. 079/ 687 78 92 / annkathrin68@bluewin.ch
Ausrüstung:	Gute Wanderschuhe und Stöcke, Rucksackverpflegung
Treffpunkt:	9.00 Uhr Blumenstein Dorf
Bemerkungen:	Bus Thun Bahnhof ab 08.31 Uhr Blumenstein Post an 08: 58 Uhr/ oder Bus Seftigen Bahnhof ab 08.41 Uhr Blumenstein Dorf an 08:54 Uhr

Gesundheit kann Berge versetzen.

toppharm
Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

Wer:	**Sektion**
Datum:	**Sa/So 18./19.06.2016**
Tourenart + Ziel:	**Ökologie Exkursion mit SAC Blüemlisalp**
Anforderung:	T3 oder T4 sicheres Gehen im ausgesetzten Geländes
Ausschreibung:	Umweltexkursion zusammen mit dem SAC Stockhorn und dem Umweltbeauftragten René Jakob. **Samstag:** ½ tägige geführte Exkursion mit Ranger durch das Moor, Wanderung zum Hohganthüttli. Übernachten im Hohganthüttli (wir kochen selber, das Essen wird organisiert)- Marschzeit ca. 7 Std. **Sonntag:** mit ein wenig Glück sehen wir Wild um das Hohganthüttli, Wandern über (T4) und rund um (T3)den Hohgant zum Tropfloch im Seefeld. Kleine Höhlentour durch den vorderen Teil des Tropfloches (grosses Höhlensystem) dann Abstieg nach Habkern – Marschzeit ca. 7 Std., (600 Hm auf, 1200 Hm ab) Hinreise: individuelle Anreise zur Haltestelle Habkern Sporthotel, um 9.20, mit Bus Alpin zur Lombachalp Abfahrt 9.30 Rückreise: individuelle Rückreise von Habkern am Sonntagabend
Tourenleiter:	Gabriela Nava
Anmeldung:	Mo 02.05.16 - Mo 13.06.16
Ausrüstung:	Bergschuhe, Stirnlampe, Hüttenschlafsack, Lunch für 2 Tage
Treffpunkt:	Treffpunkt Habkern Sporthotel
Fahrt:	mit ÖV
Kosten:	ca. Fr. 60.-
Bemerkungen:	Besprechung per E-Mail

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**neu Mi. 22. Do. 23. Juni 2016**
Tourenart + Ziel:	**Bergwanderung von Ayer,- St. Luc,- Tignousa,- Zinal**
Anforderung:	T2
Karten:	1307 1:25000 Saint Luc-Vissoie-Grimenz
Route:	1.Tag von Ayer, der alten Wasserleitung entlang nach- St. Luc,- mit Funiculaire nach Tignousa- Unterkunft
Marschzeit:	↗ 3-4 h 384m (Wasserleitung wenig Steigung) ↘ 1 h 200m 2.Tag ↗ Tignousa -Hotel Weisshorn,- 1-2 h 300m Hotel Weisshorn - Zinal↘ 3-4 h 800m
Tourenleiter:	Romy Geiser Nat. 079 346 11 63 romy.geiser@bluewin.ch
Anmeldung:	Spätestens bis 15. 06. 16 wegen def. Reservation Unterkunft in Tignousa
Ausrüstung:	Wanderausrüstung, + 2 x Essen unterwegs aus dem Rucksack
Treffpunkt:	8.15 Bahnhofhalle Thun, Abfahrt 8.25, Ayer Ankunft 10.27
Fahrt:	Zug und Postauto
Kosten:	ÖV Zug u Postauto 67.50 (ab 10 Anmeldungen werde ich ein Gruppenbillet bestellen) 70.- Übernachten + Halbpension
Bemerkungen:	Die Unterkunft ist Di. 22. auf 23. schon besetzt, deshalb versch. auf 1 Tag später. Bitte rechtzeitig anmelden.

Wer:	**Alle**
Datum:	**So 26.06.2016**
Tourenart + Ziel:	**Hochtour Breithorn West –und Mittelgipfel 4164m/ 4159 m**
Anforderung:	L, 2 x leichter 4000 er mit grandioser Aussicht, die Lust auf noch viel mehr macht
Karten:	1348 Zermatt
Route:	Klein Matterhorn – Westgipfel- Mittelgipfel – Klein Matterhorn
Marschzeit /HD:	4 ½ h 580m ↗ 580m ↘
Tourenleiter:	Chantal Wiedmer
Anmeldung:	nehme Anmeldungen fürs Jahr 2017 entgegen
Ausrüstung:	Hochtourenausrüstung gemäss Checkliste
Treffpunkt:	Thun Bhf 6.15, Abfahrt 6.21 Gleis 5
Bemerkungen:	werde ein Kollektiv – Billett lösen

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.
Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS Reisezentrum Seftigen
Offen Mo – Fr 6.00 – 19.20 Uhr Sa 7.00 – 16.50 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch **www.bls.ch**

bls. Reisezentren

bls

Das ist Winter!

Skitour Chly Rothorn vom 12.2.16

Tourenleiter: Martin Gurtner
Teilnehmer: Ruth Probst, Margrit Gurtner, Hansruedi Häni, Peter Vögeli, Syril Eberhart

Geplant waren zwei Tage im Wallis. Aber weil dort (zu) wenig Schnee liegt und das Wetter unsicher ist, peilen wir ein näheres Ziel an. Zwischen der Traumlücke und dem Diemtigtaler Rothorn gibt es ein kleines Güpfi, den P. 2266, mit wunderschönen Hängen. Wir treffen uns in Thun im ersten Lötschberger und sind schon kurz nach 8Uhr in der Grimmialp – unter blauem Himmel. Der Schnee knirscht nicht mehr so wie gestern, also kann es nicht ganz so kalt sein. Abgesehen von der mühsamen Abkürzung geht es gemütlich dem Strässchen nach bis zur Wildgrimmi. Auf 1800m zweigen wir von der Traumlücken-Spur ab. Es ist ein schönes Gefühl, die Spur in 20cm Pulver zu legen. Langsam überzieht es. Der Neuling aus Hondrich scheint sich unter den „alten Hasen“ wohl zu fühlen, er metzget sich gut. Den allerletzten Steilhang schneiden wir nicht an, es könnte (zu) viel Triebschnee drin haben.

Die Abfahrt ist ein einziger Genuss; man darf nur nicht vergessen, den Mund zu schliessen, denn es stiebt wunderschön, bis zum Hals! Wir legen die ersten Spuren in die offenen Hänge, weiter unten macht es richtig Spass, um die Tannen und die kleinen Buckel zu kurven. Nur zu rasch sind wir wieder in der Zivilisation, die auch angenehme Seiten hat: Wir trinken noch eins in der Beiz, bevor uns das Poschi auf der Sightseeing-Route über Entschwil und Diemtigen wieder zurück an den Bahnhof bringt. Bereits um 14 Uhr sind wir zurück in Thun. Ein (Vormit-) Tag, von dem wir noch lange träumen können…

Text und Foto: **Martin Gurtner**

...solche und ähnliche Probleme gehören schnellstens zum

Dorfbach-Schuhmacher

E. und E. Geissler
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg
Telefon Geschäft 033 437 40 66
www.alteschmitte.ch

Reparatur und Besohlen
von Kletterfinken
und Bergschuhen

Gastfreundschaft beginnt mit dem

RICHTIGEN PARTYSERVICE

Mit eigenem Partyraum für ca. 30 Personen im Meiersmaad

Mit meinem Partyservice möchte ich überraschen, fein, edel, aussergewöhnlich sein, das Besondere bieten. Und dies in einer Qualität, bei der alles kreativ rezeptiert, handgemacht und mit Liebe zubereitet ist.

Ich freue mich, wenn Sie von meinem Partyservice Anspruchsvolles erwarten. Lassen Sie mich Ihre Gäste verwöhnen, mit saisongerechten Menüs.

Unsere Spezialität:
– Alles Fleisch aus dem Zulgtal
– Alle Würste werden bei uns noch Hausgemacht
– Eigene Rauchkammer im Meiersmaad

Metzgerei Lüthi

A. Marie Lüthi-Portmann • Oberdorfstrasse 36 • 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 22 22 / 079 486 43 51 • luethi.comparty@bluewin.ch

Bunderspitz 2546m

statt Männlifluh

Der Schneefall lässt nach und in der Bunderchrinde drückt bereits die Sonne durch die Wolkendecke. Da kommt Vorfreude auf!

Tourenleiter: Zeller Adrian

Teilnehmer/Innen: Dieter Blessing, Alfred Kreutz, Peter Vögeli, Simon Wenger, Syril Eberhart, Paul Gurtner, Ernst Mathys, Ruth Probst, Isabelle Brand, Chantal Wiedmer

Bei leichtem Schneefall treffen sich 11 Stockhörnler bei der Margelibrücke in Adelboden für die Tour auf den Bunderspitz.

Adrian musste umdisponieren, die Männlifluh wäre heute auf Grund der Lawinensituation nicht möglich gewesen. Nach den Schneefällen der letzten Tage muss heute alles gespurt werden, aber mit Adrian und Dieter (er hat kürzlich den Wintertourenleiter Kurs mit Bravour bestanden) können wir in einer gut angelegten Spur aufsteigen. Nach der Bunderchummi klart es plötzlich auf und wir geniessen die Sonne und die faszinierende Winterlandschaft. Der Gipfel rückt näher, der Grat ist ziemlich abgeblasen. Vier Stunden und 1326 Höhenmeter später stehen wir alle auf dem schönen Spitz mit Steinmann und Weitsicht. Die Abfahrt erfüllt alle Wünsche, Powder für alle. Weiter unten zieht es plötzlich wieder zu. Der Schnee wird weniger aber immer noch gut fahrbar.

Danke Adrian, du hast uns heute zur genau richtigen Zeit aus den Federn gelockt und wir konnten diesen tollen Tourentag mit perfekter Planung voll geniessen.

Bericht: **Ruth Probst**
Foto: **Adrian Zeller**

Teppichhaus Schläppi AG

Obere Hauptgasse 78, Thun
Tel: 033 223 34 34
www.teppich-schlaeppi.ch

Nomaden - Teppich
Gabbeh – Teppiche
Orient – Teppiche
Parkett & Spannteppiche
Wäsche & Reparaturen

Schläppi Qualität

Anders als alle Anderen

Schatthore

Skitour vom 6.2.2016 mit Hans Reuteler

Als wir um 7:00 Uhr von Steffisburg aus durchs Simmental fahren, sind auf den Gesichtern der Mitfahrer noch skeptische Blicke zu sehen, ob des mangelnden Schnees. Doch nachdem wir uns in Zweisimmen mit dem Rest der Gruppe vereint haben und Richtung Wysseberg fahren, werden wir zuversichtlich. Wir sind guten Mutes, denn der Morgen ist mild, der Schnee einladend und das Wetter vielversprechend. Wir machen uns auf Richtung Schatthore, durch herrlichen Pulverschnee. Die Tour beginnt mit wenig Steigung welche zum Schluss zunimmt, der Föhn bläst uns um die Ohren. Nach ca. zwei Stunden erreichen wir den Grat etwas abseits vom Gipfel und entfernen unsere Felle. Ich als Neuling bin ziemlich gwaggelig auf den Beinen doch die anderen geniessen die Fahrt durch den Pulverschnee. Auf etwa halber Strecke machen wir eine kurze Mittagspause. Um vom schönen Pulverschnee zu profitieren, satteln wir unsere Felle noch zwei weitere Male, um einen Hang befahren zu können, welcher mir als Hang mit perfekter Steigung angepriesen wird. Tatsächlich ist die Abfahrt super und auch meine Schwünge sehen langsam etwas eleganter aus. Wir gleiten zurück zu den Autos und freuen uns über die gelungene Tour. Es war ein prächtiger Tag mit super Wetter und herrlichem Pulverschnee.

Text **Cyrill Delfgou**
Bild **Hans Küng**

Tourentage im Binntal

Vom 13. bis 15. März 2016, mit Martin Gurtner

Im Aufstieg zur oberen Rappenlücke (Foto Martin Gurtner)

So., 13. März: Stockhorn, 2610 m

Wir verlassen das vom Hochnebel geplagte Bernbiet und fahren ins Wallis nach Binn. Trotz der anfänglichen Verspätung klappen die Anschlüsse gut. In der Pension Albrun hat Martin Gurtner für uns zwei Viererzimmer reserviert. Wir machen Depot, trinken etwas, und schon sind wir startklar für unsere erste Tour. Martin hat für heute das „Stockhorn“ als Tour ausgewählt. Gemütlich ist die Einlaufstrecke bis Fäld. Bei besten Verhältnissen steigen wir zuerst durch den Wald und dann über offenes Gelände hoch. Nach 1210 Höhen-metern Aufstieg stehen wir auf dem Gipfel.

Vier von uns waren schon vor 24 Jahren hier. Zum 25-Jahr-Jubiläum der Sektion wurden damals alle Stockhörner der Schweiz bestiegen und miteinander verbunden. Nun stehen wir wieder da und bewundern die Bergwelt und die schönen Gipfel ringsum. Wie doch die Zeit vergeht!

Die Abfahrt im Powder geniessen wir alle. Ebenso geniessen wir die heimelige Pension und das superfeine Nachtessen - dem wir alle unisono 10 Punkte geben. Ein gelungener Start für unsere Binner Tourentage. Danke Martin.

Ruth Probst

Auf dem Binntaler Stockhorn (Foto Hans Küng)

14.. März: Grosses Schinhorn 2939m

Der Tag beginnt um 06.30h mit einem reichhaltigen Frühstück. Danach werden die Felle aufgezogen, die Skier müssen aber bis nach Fäld getragen werden. Der Aufstieg beginnt, wie am Vortag, auf einer sanft ansteigenden Feldstrasse. Martin sticht in eine unscheinbare Aufstiegsspur Richtung Mässeralp, wo es durch einen lichten Wald,

Der Binntaler Riesenzahn (Foto Peter Vögeli)

steil und abwechslungsreich nach oben geht. Angekommen auf der Alp zieht der Wind merklich an, und wir machen uns fit für das zweite Teilstück zum Schinhorn. Die Wolken schwappen allmählich vom Süden herüber. „Die Italiener sind wohl wieder am Spaghetti kochen“, bemerkt Martin. Im weiteren Verlauf wechseln sich Sonne und Wolken ab, das gerade Passende anzuziehen ist eine Herausforderung. Angekommen auf dem Mittelbergpass ist die Sicht nicht berauschend. Hie und da erblicken wir den Gipfel, und Martin fragt uns, ob wir zu Fuss hoch wollen. Jawohl, wir mögen. Die Bergspitze besteht eigentlich nur aus ein paar wild angeordneten Felsblöcken. Es hat gerade genug Platz für uns. Der Ausblick ist grandios und es werden einige Fotos geschossen. Hans macht das Foto des Tages, wie wir später in der Hütte feststellen. Es folgt der Fussabstieg zu unseren Skiern - und los geht‘s. Wir betreten für kurze Zeit italienisches Terrain. Martin führt uns umsichtig durch das steile und offene Gelände ins Valdeserta, wo wir noch Pulverschnee geniessen können. Die Freude währt nur kurz, die Felle müssen wieder ran. Die Spur führt uns zum Passo di Valdeserta. Von dort erkennen wir unser Tagesziel auf der gegenüberliegenden Talseite. Die Abfahrt ist rasant und steil, was für ein Genuss! Wir dürfen nochmals anfellen und 300hm zur Mittlenbärghütte hochsteigen. Somit schaffen wir summa summarum 2000 Höhenmeter! Pia, die Hüttenwartin, weist uns ein. Widerrede: unmöglich! Die Platzverhältnisse sind wahrlich nicht berauschend. Der erste Blick in die enge Schlafbox ist im grossen Kontrast zum Vorabend. Pia hat uns und die Hütte voll im Griff. Seelenruhig lismet, kocht und versorgt sie uns mit Getränken. Auf den Kosenamen verzichte ich hier. Das Essen ist reichhaltig und fein. Hans und ich helfen ihr anschliessend beim Abwasch. Die Infrastruktur: sehr bescheiden. Die Belohnung dafür: ein Kräuterschnaps. Mit delikatem Panzer-Kuchen im Gepäck, gehen wir früh zu Bett und schlafen mehr oder minder gut.

Christian Wyss

In den Turbenweng (Foto Hans Küng)

15.03.: Mittlenberghütte- Ob. Rappenhorn- Chummefurgge- Blinnental- Reckingen

Wolkenloser Morgenhimmel, ca. -5°C, windstill. Morgenessen um 06.30 Uhr, der aktuelle Wetterbericht meldet ab Mittag Bewölkungszunahme von Osten und gegen Abend einsetzenden Schneefall. Martin schlägt vor, über den Mittlebärg - Ober Rappehorn – Chummefurgge - Blinnental ins Goms bis Reckingen zu traversieren und wegen der ungünstigen Wetterprognose einen Tag früher als geplant nach Hause zu fahren. Wir sind alle einverstanden und freuen uns auf die bevorstehende äusserst interessante Tour mit 3 Aufstiegen und 3 Abfahrten.

Kurzer Aufstieg auf den Mittlebärg, 2537m, es folgen 300m Abfahrt in fast unbefahrenem Pulver. Von nun an geht's bergauf bis unterhalb des Ober Rappehorn, ca. 3100m, zwei Mal in steilem Gelände mit der sicheren und genialen Tino-Zahnradtechnik, das Schlusscouloir mit starkem Gegenwind. Jetzt folgt die Abfahrt über den breiten und gut eingeschneiten Rappegletscher bis ca. 2500m, leider mit etlichem Kraftaufwand in Windharstqualität und zunehmender Bewölkung. Nun ein letztes Mal anfellen, aufsteigen zu Punkt 2758m, wir nennen ihn Hinter Chummehorn. Es folgt eine Superabfahrt in feinstem Pulver über die Chummefurgge ins Blinnental. Als Abschluss über mehr oder weniger tragenden Talschnee bei etwas diffusem Licht, drei alte Nassschneelawinenkegel querend bis zur Kapelle, welche wir freiwillig umrunden. Es folgen letzte Schwünge auf dem Schlusshang, wo wir alle nach gut 6,5 Stunden den Dorfrand von Reckingen erreichen. Mit einem Gädiplättli, Bier und Fendant stossen wir auf die tollen und unfallfreien Binntaler Skitourentage an. Der Zug bringt uns alle wohlbehalten mit einem neuen wunderschönen Bergerlebnis via Brig nach Thun zurück. Vielen Dank Martin für deine kompetente und angenehme Führung.

Hansruedi Häni

Fründenhütte 2016

www.fruendenhuette.com

Mit dem Fründenrennen am 5. Juni 2016 eröffnen wir unser zweites Jahr als Hüttenwarte. Gerne schauen wir auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr zurück.

In den Neunzigerjahren leiteten wir das KIBE der Sektion Stockhorn. Etwas Gletscherwasser fliesst seit Kindsbeinen in unseren Adern. Mit der Übernahme der Fründenhütte geht nun ein Jugendtraum in Erfüllung.

Im Vorjahr eigneten wir uns das nötige Know how in einem mehrwöchigen Praktikum in der Glecksteinhütte bei Rosmarie und Chrigel Bleuer an. Gut gerüstet starteten wir Mitte Juni 2015 in unsere erste Saison. Dass das Wetter sich derart von der guten Seite zeigte und uns im Juli nie ausschlafen liess, hätten wir nicht erwartet. So freuten wir uns an den vielen Hüttengästen, den Tagesbesuchern, den konditionsstarken Alpinläufern, den Naturliebhabern, den motivierten Pfadfindern oder den kulinarischen Höhenwanderern, die unseren Aprikosenkuchen oder die Fründenrösti unbedingt ausprobieren wollten. Schnell sprach sich herum, dass keiner mit knurrendem Magen den Mittelchnubel verlassen musste.

Materialtransporte, Rettungseinsätze, Wasserfassung unterhalten, Wegsanierung, Stubentische auffrischen, Online-Reservationssystem betreiben, Homepage aktualisieren und vieles mehr bereicherten nebst

der Küchenarbeit unseren Alltag. Isabelle Meier, unsere Hüttenhilfe und ehemalige Teilnehmerin im KIBE Stockhorn unterstützte uns tatkräftig über die ganze Zeit von 120 Tagen. Am 11. Oktober schlossen wir die Fensterläden „unserer“ Hütte. Bloss während drei Nächten waren wir wegen schlechtem Wetter ganz alleine oben. In der übrigen Zeit gesellten sich stets Hüttengäste zu uns. Wenn immer möglich, verteilten wir unsere Gäste auf die drei Massenlager. So wurde unter der Woche die Nacht zu einem Erholungsmoment. Bei Fullhouse an schönen Wochenenden kam es schon vor, dass die Reservematratzen hervorgeholt werden mussten und Spätanmelder im Hüttenstübli auf dem Fussboden nächtigten. So verzeichneten wir Ende Saison 1792 Übernachtungen, was rekordverdächtig ist.

Liebe Stockhörnler; uns freut es sehr, wenn wir Euch auf der Hütte begrüssen dürften. Wer sich als Stockhörnler zu erkennen gibt, dem droht ein Apéritif, natürlich offeriert von uns. Wenn es die Zeit erlaubt, sitzen wir gerne mit Euch zu einem Schwatz zusammen und geben Auskunft über die Verhältnisse am Berg oder erinnern uns einfach über „vergangene Heldentaten“.
Mit den besten Fründengrüssen
Bernhard und Marianne Winkler; Hüttenwarte

Gehörlosenstiftung Uetendorf-Berg

Chacheliausflug vom 9.3.2016

Bei traumhaftem Wetter besammelten sich 25 Personen in Uetendorf. Auf dem Naturweg am Amlettenbach entlang führen uns Romy und Peter zur Brätlistelle Fromholz wo wir eine kleine Rast machten. Mit guten geschichtlichen Erklärungen gings weiter über den Wiederhubel, Steinhölzli, Dinkelbühl zum Gehörlosen Zentrum Uetendorfberg. Seit 1921 gibt es diese Stiftung. Heute wohnen ca.63 Personen hier und werden betreut und ausgebildet.

Nach der Besichtigung der ganzen Anlage, Werkstatt und Tierunterkunft gab es im eigenen Restaurant noch Kaffee und Kuchen.

Mit vielen neuen Informationen über die Gehörlosen-Stiftung war das ein gelungener Ausflug.

Text **Verena Buri**
Bild **Romy Geiser**

Iffighore

Skitour von 20. März 2016 unter der Leitung von Chantal Wiedmer

Teilnehmer: Adrian, Fränzi und Janik Zeller, Elisabeth Äschbacher, Ruth Probst, Peter Vögeli, Bernhard Bärtschi, Anna Katharina Hadorn

35 Jahre war ich jeden Winter an der Lenk beim Skifahren und Apréskifahren. Doch auf dem Iffighore stand ich noch nie. So war es höchste Zeit diese Skitour mit 9 anderen Stockhörner unter die Felle zu nehmen.

Vom Färiche aus startend erreichten wir am späteren Vormittag den Gipfel 2378 des Iffighore, hier wurden wir von Adrian Zeller in die Bergwelt rund um das Hore informiert. Wildstrubel, Wildhorn und Niesenhorn standen uns am nächsten. Nach einem sonnenreichen, windstillem Picknick waren wir bereit den vielseitigen Schneeverhältnissen bei der Abfahrt die Stirne zu bieten.

Ein keiner Gegenaufstieg vom Pöris auf den Pörisgrat, und die Abfahrt zurück zum Ausgangspunkt beendeten diese erste, warme Frühlingstour.

Verabschiedet und abgerechnet wurde im Restaurant Alpenrösli bei Speiss und Trank.

Wir alle danken der hustend, angeschlagenen Chantal, dass sie uns auf den Gipfel begleiten konnte, für die Organisation und die Führung.

Wir wünschen Gute Besserung

Text **Bernhard Bärtschi**

Bolberg

Veteranen-Skitour vom 10. März 2016

Tourenleiter: Hans Gnädinger. Mit: Klaus, Sepp, Madeleine, Lydia, Theo, Ruth.

„Heute wird sich zeigen, ob ich mich von dieser schweren Ausrüstung trennen werde oder nicht!“ Das ungefähr waren Lydias Begrüssungsworte. Nun, vom Wetter her war schon einmal nichts Negatives zu befürchten: Der Tag begann strahlend und blieb es. Die Reise per ÖV nach Habkern und weiter per Alpentaxi zur Schwendallmi (1401m) verlief auch wie vorgesehen.

Der Blick vom Bolberg Richtung Osten

Auf Schwendallmi schnallten wir die Ski an und reihten uns hinter Hans ein, der in genüsslichem Tempo die Spur nordwärts durch eine herrlich verschneite Landschaft hinauf zog. Die Schneekristalle spiegelten das Licht in Myriaden von Glimmerpünktchen und bannten unseren Blick ebenso, wie die rechts von uns auftauchende Krete mit den jungfräulich weissen Zacken Augstmatt-horn, Schnierenhireli, Tannhorn und so weiter.

Nach der Winterröscht-Hütte schien der Hügelzug, dem wir bis jetzt entlang gefolgt waren, zu Ende zu sein. Wenigstens für uns. Hans schlug die westliche Richtung ein, die mit einer Fellabfahrt eingeleitet wurde. Wir ruckelten also etwa 40 Meter weit in eine Senke hinunter, um dann beim Läger noch den obersten Rücken unseres Etappenziels Bolberg in Angriff zu nehmen.

Der ganze Aufstieg durch diese in sich ruhende, einfache landschaftliche Schönheit musste auf alle gewirkt haben, über lange Strecken wurde nämlich kaum ein Wort gesprochen.

Nach der gemütlichen Rast wollten wir den stimmigen Aufstieg noch mit einer guten Abfahrt würzen. Der routinierte Hans spürte für uns Hänge zum Jauchzen pulvrig auf. Unumgänglich waren auch Stellen, wo es schon leicht knusperte oder wo der Schnee märzensonnenschwer lag. Aber mit Schwung und Freude konnten wir alles richten. Oder anders gesagt: Lydia wird ihre Winter-Tourenausrüstung vorläufig *nicht* zur Versteigerung freigeben.

Unterhalb Alp Heubühlen, respektive nähe Säge, war unser Abfahrtsglück beendet. Ab jetzt hiess es, Ski buckeln. Auf einem schmalen Wanderweg stiegen wir hinunter zum Troubach, überquerten ihn und stiegen auf der andern Seite wieder hinauf zur Strasse. Auf dieser ging es dann ohne Umschweife zur Beiz, wo wir unserem Durst gehörig zu Leibe rückten.

Hans, dieser Tag war „obenuus“ und wir hoffen sehr, dass du noch lange Lust hast, mit uns unterwegs zu sein. Danke vielmals.

Text und Bild **Ruth Oesch**

Chacheli-Wanderung im Emmental

11.11.2015

Leitung: Ruth und Theo Oesch

Wenn Ruth und Theo rufen, folgen 21 Clubisten der Sektion und fahren bei bestem Herbstwetter teils mit der Bahn, teils mit dem Auto nach Konolfingen zum Treffpunkt. Nach der Festlegung der Präsenz starten wir unsere Wanderung in Richtung Niederhünigen. Auf einem Platz an der Strasse stehen grosse Steine, die Theo rätseln lassen. Auch wenn die Dimmensionen der Steine an keltische Kultplätze erinnern, die Anordnung ist wirr. Auch wenn die Steine reichlich moosbewachsen sind, könnten sie als Rohlinge für die Steinbildhauerie in der Nähe dienen. Wir lassen das Spekulieren und wandern durch Niederhünigen nach Oberhünigen. Der Weg durch den Wald wird kurz steil. Die beiden Dörfer sind selbständige Gemeinden, wie uns Theo erzählt. Oberhünigen war scheinbar früher eine Exklave von Schlosswil. Der Weg führt danach zum Appenberg, dem Seminarhotel. Ein einsamer Biker trifft hier ein, bei genauerer Betrachtung ist es Helmut aus Münsingen, der den Weg unter die Räder genommen hat, um seine Kameraden zu treffen. Trotz Ruhetag können wir hier einkehren und einige hungrige erhalten auch eine Suppe. Danach geht es weiter über die Emmentaler Hügellandschaft; via Reutenen und Oberhofen (gehört bereits zu Bowil) erreichen wir das Ziel. Einen letzten Umtrunk genehmigen wir uns bevor wir den Zug zurück nach Konolfingen besteigen. Vielen Dank den Oeschs für die schöne Tour.

Text und Bild Urs Braunschweiger

– Gipser- und Malerarbeiten
– Isolationen
– Gerüstungen
– Leichtbau-Trennwände
– Fliess-Estrichböden

beutler ag

gipser-und malergeschaeft
3615 heimenschwand

Heimenegg, 3615 Heimenschwand, Telefon 033 453 10 36, Fax 033 453 09 36

SHIRTS and PRINTS

DIE **NICHTS IST UNBEDRUCKBAR** AGENTUR

Textildruck & Stick für Firma | Verein | Club

SHIRTS AND PRINTS.CH

Shirts & Prints GmbH ist Ihr kompetentes und professionelles Unternehmen mit über 30 Jahren Erfahrung in der Grafischen Industrie. Ob persönliche Geschenke, Poster oder veredelte Berufs- ,Vereins- und Sportbekleidung, wir realisieren Ihren Auftrag bereits ab einem Exemplar.

Migros Zentrum Oberland ▪ Talackerstrasse 62 ▪ CH-3604 Thun
+41 (0)33 335 45 45 ▪ shirtsandprints.ch ▪ info@shirtsandprints.ch

CHRISTIAN MESSERLI AG

Steinhauer- und Grabmalgeschäft seit 1919

Tempelstrasse 4, 3608 Thun-Allmendingen
Tel. 033 335 11 45, Fax 033 335 11 46
info@cm-natursteine.ch, www.cm-natursteine.ch

Natursteinarbeiten
Fassadenrenovationen
Bodenbeläge

Arbeiten in Marmor+Granit
Treppenverkleidungen
Brunnen- + Tischanlagen

Grabmale (eig. Atelier)
Eigener Steinbruch in:
Ringgenberg

FankhauserCar**** Gruppenreisen

Sie haben eine Idee – wir setzen diese für Sie um! Oder Sie wissen noch nicht, was Sie ihrer Gruppe bei Ihrem Ausflug oder Event bieten wollen? Wir unterbreiten Ihnen gerne Vorschläge, abgestimmt auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.

T 033 251 33 55 | info@fankhausercar.ch | www.fankhausercar.ch | 3655 Sigriswil